

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

10.9.1911 (No. 251)

Bezugspreis:
 direkt vom Verlag vier-
 wöchentlich M. 1.60 ein-
 schließlich Trägerlohn;
 abgeholt in d. Expedition
 monatlich 50 Pfennig.
 Durch die Post zugeführt
 vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
 am Posthalt. M. 1.80.
 Einzelnummer 10 Pf.

Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen:
 die einseitige Beilage
 oder deren Raum 20 Pfg.
 Neblameille 45 Pfennig.
 Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit:
 größere Anzeigen bis
 spätestens 12 Uhr mitt-
 tags, kleinere bis 4 Uhr
 nachmittags.
 Fernsprechanschlüsse:
 Expedition Nr. 203.
 Redaktion Nr. 2994.

Redaktion u. Expedition:
 Ritterstraße Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Erstes Blatt Begründet 1803 Sonntag, den 10. September 1911 108. Jahrgang Nummer 251

Grossh. Kunstgewerbemuseum.
Sonderausstellung.
 Buchbinderarbeiten von Joh. Rudel, Kunstbinder in
 Eberfeld.

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe
 Beginn des Schuljahres 1911/12 Dienstag, 10. Okt. 1911
 I. Allgemeine Abteilung (Vorbereitung für II. Abt. 1. Jahr);
 II. Fachabteilungen (mit Lehrwerkstätten) für Architektur, Bildhauerei,
 Tischlerei, Dekorationsmalerei, Glasmalerei, Keramik, Musterzeichnen;
 III. Zeichenlehrerabteilung; IV. Winterkurs für Dekorations-
 maler; V. Abendkurse (für Gewerbeschulen). Abt. I, II, III und V
 für Schüler und Schülerinnen. Anmelde. schriftl. bis 15. September
 mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen. Prospekt gratis.

Realschulanstalten Karlsruhe.
Oberrealschule **Realschule**
 Kaiser-Allee 6. Schulstraße 10
 (auch Waldhornstraße 9).

Die Anmeldungen neu eintretender Schüler werden in beiden Anstalten
 entgegen genommen:
 für Klasse VI (unterste Klasse): Dienstag, den 12. September,
 vormittags 8—12 Uhr,
 für die übrigen Klassen (V—I): Dienstag, den 12. September,
 nachmittags 3—5 Uhr;
 dabei sind Geburtszeugnis, Impfschein (für die über 12 Jahre alten
 Schüler Wiederimpfschein) und Nachweis über den bisher genossenen Unterricht
 vorzulegen. — Zur Aufnahme in die unterste Klasse ist ein Alter von mindestens
 neun Jahren erforderlich.
 Zur Aufnahmeprüfung können nur die am 12. September persönlich
 oder vorher unter Vorlage der erforderlichen Papiere schriftlich angemeldeten
 Schüler zugelassen werden.
 Die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden Schüler, die nicht von
 einer badischen Anstalt mit dem Lehrplane der Oberrealschulen kommen,
 finden statt:
Mittwoch, den 13. u. Donnerstag, den 14. September.
 Alle Schüler versammeln sich in ihren Klassenzimmern:
Donnerstag, den 14. September, 8 Uhr.
 Die Direktionen der vier hiesigen Realschulanstalten werden sich mit Rücksicht
 auf die Raumverhältnisse vorbehalten, einen Teil der angemeldeten Schüler
 möglichenfalls abzuweisen und unter möglicher Berücksichtigung der Wohnung
 einer der anderen hiesigen Anstalten mit gleichem Unterrichtsplan zuzuwiesen.
 Karlsruhe, den 1. September 1911.
 Großh. Direktion der Oberrealschule: Großh. Direktion der Realschule:
 Dr. Ehrhardt. Holzmann.

Institut Fecht Karlsruhe, Ariegstr. 100.
 Privatmittelschule von Sexta bis Prima mit fakult. Latein u. Griechisch
 in Uebereinstimmung mit den staatlichen Lehrplänen. Internat u. Externat.
 Halbjährige Kurse. Anmeldungen werden für Sexta, Quinta und
 Quarta am 15. und 16. September, für die anderen Klassen und
 Kurse am 18. und 19. September, vormittags von 8 bis 10 Uhr
 und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, entgegen genommen.
 Oberleut. a. D. A. Fecht, Institutbesitzer.

Violin-Unterricht.
 Erteile Violin-Unterricht an Anfänger wie auch an
 vorgeschrittene Schüler.
Ludwig Schulz, Musiklehrer,
 Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen hoch.

MUNZ'Sches Konservatorium
 und Musiklehrer-
 seminar.
 Pädagogium,
 Orchesterschule
 Beginn des neuen Schuljahres Freitag, den 15. September.
 Der Unterricht erstreckt sich auf alle Gebiete der Musik.
 Schulgeld monatlich:
 Anfangsklassen 6 Mk. Sologesang, Deklamation,
 Mittelklassen 8 Mk. Dramatischer Unterricht
 Oberklassen und Orgel 12 Mk. Partienstudium 20 Mk.
 Schülerzahl im vergangenen Schuljahr 484.
 Prospekte gratis durch die Anstalt und die hiesigen Musikalien-
 handlungen.
 Anmeldungen und Anfragen schriftlich oder mündlich bei der Direktion
Theodor Munz, Waldstrasse 79.
 Sprechstunden täglich (ausser Sonntag) von 11 bis 3 Uhr.

Submission von Stämmen und Nutzholzstereen.

Karlsruhe. Aus den Domänenwaldbezirken Kastelwörth und Rappenwörth (Abtransport 3 bis 5 km von der
 Station Forchheim der Röhjwooger Linie) werden lieferbar auf 1. März 1912 mit halbjähriger Borgfrist verkauft:
Dienstag, den 19. September, vormittags 10 Uhr, auf der Kanzlei des
Großh. Forstamts Karlsruhe Amalienstr. 85,
 bis zu welcher Stunde die Angebote verschlossen und mit der Aufschrift „Holzsubmission“ versehen, eingereicht werden wollen. Eine
 Trennung der Stämme nach a und b findet nicht statt. Die Bedingungen können bei **Großh. Domänenamte hier** (Schloßplatz)
 und Forstwart **Lehu** in Forchheim eingesehen, von letzterem auch bezogen werden (Gebühr 50 P.).

Stämme	Eichen		Eichen		Nutzchen		Weiden		Schwarzpappeln													
	40 bis 80 cm	Stück	40 bis 60 cm	Stück	40 bis 50 cm	Stück	40 u. mehr cm	Stück	40 u. mehr cm	Stück												
	20	50	78	125	45	45	30	16	26	37	18	15	14	6	20	40	40	30	20	26	25	20

Nutzholzstere	Eichen		Pappeln		Weiden		Ahorn		Erlen	
	Abmaß 12 cm und mehr	Abmaß 18 cm und mehr	Abmaß 12 bis 17 cm	Abmaß 18 cm und mehr	Abmaß 12 bis 17 cm	Abmaß 12 bis 17 cm	12 cm und mehr	6 bis 12 cm		
Esterzahl:	30	40	10	70	40	40	20			

Vorzeichnung des Holzes durch Forstwart Lehu in Forchheim.

Großh. Konservatorium für Musik Karlsruhe,

zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule).
 Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.
Beginn des neuen Schuljahres am 15. September 1911.
 Der Unterricht erstreckt sich über alle Zweige der Musik und der Schauspielschule und wird in deutscher, englischer, französischer und
 italienischer Sprache erteilt.
 Im Winterhalbjahr von Mitte Oktober bis Ostern Vorträge über Musik-, Literatur- und Kunstgeschichte, Philosophie und Kurse für rhythmische
 Gymnastik, Methode G. Jaques-Dalcroze.
 Zur Aufnahme in die Vorbereitungsklassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.
 Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzugeben.
 Die **Schulungen** des Großh. Konservatoriums, die den Unterrichtsplan und alle Angaben über die Aufnahmebedingungen und das Schul-
 geld enthalten, sind **kostenfrei** zu beziehen durch die Direktion, durch die Hofmusikalienhandlungen von Friedrich Doert und Hugo Kunz,
 die Musikalienhandlungen von Fritz Müller und Franz Tafel (vorm. Hans Schmidt), durch die Herren Hofpianosortefabrikanten Ludwig
 Schwiesgut und Heinrich Maurer, die Pianofortehandlung von Jakob Kunz und bei Hofinstrumentenmacher Johann Padelwet
 in Karlsruhe.
 Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den Direktor
Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35.
 Sprechstunden in der Zeit vom 6. bis 15. September täglich — außer Sonntags — von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr.

Das Pädagogium Schmidt & Wiehl
 Kaiserstr. 241 ••• Telephon 1592
 bildet aus für alle Klassen staatl. Mittelschulen, zum
Einjährig- und Fähnrich-Examen. Reiche Erfahrung.
 Kleine Kl., individ. Unterricht, Familienpension, Schüler von
 9 bis 20 Jahren. Prospekte frei. Vorstände Schmidt und Wiehl
 (22 Jahre erste Lehrer, 15 Jahre Vorstände am Institut Fecht).

Dr. Isenbartsche Privatschule
 für Knaben und Mädchen, Mozartstrasse 1.
 Wiederbeginn des Unterrichts am Donnerstag, den 14. September 1911,
 und zwar für die 1. Klasse um 10 1/2 Uhr und für die 2. und 3. Klasse
 um 8 1/2 Uhr, vormittags.

Privatschule
 für Knaben und Mädchen.
 Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 14. September.
 Anmeldungen und Prospekte bei **C. Vater, Hirschstrasse 46.**
Musik-Institut Kahn.
Post'sches Konservatorium,
 Waldhornstrasse 8.
 Beginn des neuen Schuljahres den 15. September.
 Der Unterricht erstreckt sich auf alle in die Musik einschlagenden
 Fächer, für Anfänger sind keine Vorkenntnisse nötig.
 Honorar für Anfänger von Mk. 6.— monatlich an.
 Hervorragende Gelegenheit von Anfang an einen gediegenen, wirklich
 künstlerischen Unterricht zu erhalten.
Prospekte in allen Musikalienhandlungen gratis.
 Anmeldungen werden vom 30. August ab täglich entgegen genom-
 men bei
Direktor Hermann Post,
 Waldhornstrasse 8.

Musik-Unterricht.
 Am 15. September beginnt wieder der regelmäßige
 Unterricht. Anmeldungen zu jeder Zeit sind schriftlich oder mündlich
 zu richten an
Musikdirektor und Komponist Max Thiede
 Hauptrechtstraße 6, 2. Stod.

Malerinnen
 Schule
 zu
 Karlsruhe.
 Die Anmelde-Liste von Pen-
 sionen für unsere Schülerinnen
 wird am 12. September geschlossen.
 Auszufüllende Fragebogen sind bei
 Hausmeister Brecht zu erhalten
 und ebenda mit **Beifügung von**
1 Mk. wieder abzugeben. Nur
 rechtzeitige Erfüllung dieser Be-
 dingungen ermöglicht Berücksich-
 tigung. **Der Vorstand.**
 Unter dem Protektorat Ihrer Königl.
 ichen Hoheit der Frau Gross-
 herzogin Luise von Baden.

THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES
 Nach der BERLITZ-
 METHODE hört,
 spricht und schreibt
 der Schüler nur die
 Sprache, die er er-
 lernen will.
 ENGLISCH Höchste Aus-
 FRANZÖSISCH zeichnungen.
 ITALIENISCH Nur gepr. LEHRER
 SPANISCH der best. Nation.
 RUSSISCH Prospekt und Probe-
 Hiesige Adresse: stunde gratis.
Kaiserstrasse 132. Telephon 1666.

Zurückgekehrt!
 Privatdozent **Dr. W. Hellpach**, Nervenarzt
 Spr.: 11^{1/2}-1, 3-4. **Amalienstr. 40.** Telefon 2128.

Von der Reise zurück
Dr. Max Seeligmann
 wohnt jetzt **Karlstrasse 8.**

Von der Reise zurück
Dr. Rich. Seeligmann
 Telefon 728. **Ritterstrasse 9.**

Von der Reise zurückgekehrt.
Dr. med. Schwidop
 Ohrenarzt
 Kaiserstrasse 164. Fernsprecher 1889.

In großen Dosen à 20 Pf.
Globin
 bester Schuhputz
 überall zu haben.

J. Murnseer Rüppurrer-
 straße 16
 Teleph. 2345
Atelier für künstlerische Photographie
und Vergrößerungsanstalt
 Um allen Irrtümern zu begegnen, zeige meiner
 verehrten Kundschaft ergebenst an, daß mein Atelier
 wie bisher geöffnet ist
 und zwar an **Sonntagen** von 10 Uhr bis 4 Uhr
 und an **Werktagen** von 8 Uhr bis 7 Uhr

Vorsicht
 ist bei Einkäufen von
Möbel- und Polster-Waren
 sehr angebracht, da die Quali-
 täten darin sehr verschieden.
 Man besichtige unser aufs reich-
 haltigste ausgestattetes Lager in
Wohnungs-Einrichtungen
 sowie einzeln. Möbel in nur solid.
 Ausführung u. sehr bill. Preisen.
Zeichnungen und Kostenvorschläge gratis.
 Viele Anerkennungsschreiben. Kulante Zahlungsbedingungen.
Gebr. Klein, Karlsruhe
 Durlacherstrasse 97/99. **Telephon 1722.**

Beständige Ausstellung
 in praktischen
Verlobungs-, Hochzeits- und
Gelegenheits - Geschenken:
Haushalt-Artikel
 in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer u. Messing,
Luxus-, Leder- und Holzwaren und Toilette-Artikel.
L. Wohlschlegel
 Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse.
Große Auswahl. — Billige Preise.
 Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.

Meine
Modell-Hut-Ausstellung
 für
Herbst und Winter
 ist eröffnet.
S. Rosenbusch
 Spezial-Haus für Damen-Hüte
 137 Kaiserstrasse 137.

Schuhwaren
 zu auffallend billigen Preisen.

Damen, echt Chevreaux , Schnürstiefel, mit und ohne Lackkappe, Derby, moderne Form	4⁹⁸ <i>M.</i>	Herren, eleganter , Sonntags-Hakenstiefel, mit und ohne Lackkappe, Derby, sehr preiswert	5⁹⁵ <i>M.</i>
Damen, echt Chevreaux , braune Schnürstiefel u. Halbschuhe mit und ohne Lackkappe, Derby	5⁹⁵ <i>M.</i>	Herren, echt Chevreaux , Hakenstiefel, mit Lackkappe, sehr modern und preiswert	6⁹⁵ <i>M.</i>
Kinder, braune und schwarze Schnürstiefel, enorm billig, Ausnahmepreis, Größe 31/35 2⁶⁵ , 27/30	2⁶⁵ <i>M.</i>	Kinder, echt Chevreaux , Schnür-Stiefel, sehr bequem und vorzügliche Qualität, Größe 31-35 4⁶⁵ , 27-30	4²⁵ <i>M.</i>

C. Korintenberg
 Karlsruhe **Kaiserstraße 118.**
 Beachten Sie meine Schaufenster.

Ludwig Schweisgut
 Hoflieferant · Karlsruhe · Erbprinzenstr. 4
 Telephon 1711 **empfiehlt** Besteht seit 1864
 Ges. 307 909.

Pianos Flügel Harmoniums.
 Nur allerbeste Fabrikate wie:
 Bechstein, Blüthner, Grotian-Steinweg Nachf.,
 Steinway & Sons in der Preislage von M. 900.- bis
 M. 1600.- und höher;
 Thürmer-Pianos in der Preislage von M. 575.-
 bis M. 775.-. o. Einfache Pianinos zu M. 480.- netto.
 Mannborg-Harmoniums M. 110.- bis M. 750.- und höher.
 Pianola-Piano. Wette-Mignon.
Über 100 Instrumente zur Auswahl.
 Reelle Preise. Unbedingte Garantie. 2284-
 Alle Klaviere werden in Umtausch angenommen.
 Reparaturen. Freie Lieferung. Stimmungen.
 Billige, neue Pianinos zu M. 380.- auf Bestellung lieferbar.

v. Barfiewisch'sches Sägewerk, G. m. b. H.
 Der Ausverkauf unserer Hölzer wird demnächst zum
 Abschluß gebracht werden. Wir laden nochmals zum Besuche
 unseres Nestlagers, Marienstrasse 60, ein. **Innerhalb**
10 Tagen kann noch jedes Quantum kostenfrei zugeführt
 werden, darnach hört wegen Abschaffung des Fuhrwerks der
 freie Versand auf. **Vom 1. Oktober an** können die
 bisherigen Ausverkaufspreise nicht mehr gewährt werden.

Grosser Abschlag
 vorzüglicher gelber
Speise-Kartoffeln
 per Zentner Mk. **4.20**
 das 2 Liter-Mass zu 16 Pfg., ist in
 meinen sämtlichen Filialen zu haben.
Gottlieb Schöpf
 Luisenstrasse 34.
 Telephon 2826.

Tanz-Lehrinstitut
 Jos. Braunagel · 13 Nowack-Anlage 13
 Einzel-Unterricht, Nachmittags- und Abend-Kurse
 Zu den beginnenden Kursen erbitte gefällige baldige Anmeldungen.
 NB. Uebernahme auch Tanzstunden nach auswärts.

Unsere Leser
 bitten wir
 im gemeinsamen Interesse
 bei Einkäufen oder Be-
 stellungen auf Grund von An-
 zeigen im „Karlsruher Tag-
 blatt“ sich stets auf das
Karlsruher Tagblatt
 zu berufen.

LÄSTIGE HAARE
D. BROWNS

 Niederlagen:
 H. Bieler, Damen-Friseur.
 Hoflieferant Friedrich Bloß.
 Carl Roth, Hofdrogerie.
 L. Wolf, Parfüm, Zirkel.
 Otto Fischer, Fideiitas-Drog.,
 Karlstrasse 74.
 Emil Dönig, Kaiserstr. 11.
 Otto Mayer, Drogerie, Wil-
 helmstrasse.
 Straus-Drogerie, Mühlburg.
 Verlangen Sie ausdrücklich Dr. Brown's
 Garantie für Unschädlichkeit und sicheren Erfolg.

Möbeltransport
Ludwig Glaser
 Kronenstrasse 46

 Umzüge werden fortwährend ange-
 nommen und aufs pünktlichste
 billigst besorgt.

Brennholz
 vorzügliches **Hartholz**, für
Ofenbrand geeignet, fortwährend
 zu haben per Str. **80 Pfg.** un-
 gespalten und **90 Pfg.** gespalten.
 Bors Haus gefahren mit ent-
 sprechendem Aufschlag.
Süddeutsche Tourneefabrik
 Werderstraße 7/9.



W. Gafel

Großh. Hoflieferant
Inh.: W. Gafel und W. Koltenbader

Segründet 1832
Telephon Nr. 1567

Komplette
**Braut-Ausstattungen
und Einzeilmöbel** jeder
Preislage

Besichtigung meiner Muster-
Ausstellung ohne Kaufzwang erbeten

Alleinverkauf

der
Kunfsgewerbl. Möbelfabrik
Fröhling & Lippmann

Königl. Württemberg. Hoflieferanten
Stuttgart



Fußbodenlack,



Parquetwische, Bürsten,
Grundiermaschinen, Bürstbänke,
Stoßhämmer, Wischbänke,
Wachs, Terpentinöl, Parquetlack.

Roths
Parfett-Parquetöl

ist das beste und billigste Reini-
gungsmittel für Parquetböden und
Einoelen.

Ich empfehle solches in Flaschen und
offen.

Staubverhinderndes
Roths Bodenöl

für Labenträume, Magazine, Schreib-
tische, Längsäule, Schulen, Einoelen.

Roths Schnelltrodenöl

für Bohlräume, Korridore, Treppen etc.,
besonders für Pflasterböden geeignet.

Roths Sandmandelkleie

wirkungsvolles und angenehmes Mittel
gegen Hautausschläge, juckende,
trockene Haut, erweicht rauh, gesunde
Haut und sollte als wichtiges
Schönheitsmittel auf keinem Toiletten-
tische fehlen.

Roths
Schnellglanz-Pulver

das beste aller Putzmittel für Blech,
Messing, Kupfer etc. Paket 20 P.,
11 Pakete M. 2.-

CARL ROTH
Grosshändler
Hoflieferant

Wer leichte, reinliche, unge-
zieferfreie Betten
haben will, lasse seine
alten Bettstoffe zu Pa-
tentstoffen umändern. Besichtigung
erwünscht. Matratzen-Steidlager,
Ablersstr. 32.

Bekannt billig, reell.

N.S.U. - Fahrräder

Lager aller Zubehöreile,
Reparaturen prompt und billig,
Fahrradhandlung
Ernst Behn,
Schützenstraße 37.

Von unseren, dieses Jahr in ganz bedeutend
größeren Umfange abgeschlossenen
**persönlichen Einkäufen
im Orient**

empfehlen wir
kleine und mittelgroße Teppiche.

Hamedans . . . v. Mk. 20.- an	Mossouls . . . v. Mk. 35.- an
Bergamos . . . v. Mk. 40.- an	Schiras . . . v. Mk. 45.- an
Schirwans . . . v. Mk. 30.- an	Afghans . . . v. Mk. 110.- an
Gendjes . . . v. Mk. 40.- an	Kassaks . . . v. Mk. 90.- an
Karadja Talisch v. Mk. 75.- an	Beschirs . . . v. Mk. 90.- an
Soumaks . . . v. Mk. 45.- an	Bocharas . . . v. Mk. 90.- an

Große Teppiche

für Salon, EB- und Wohnzimmer
Kleinasiatische Qualitäten von Mk. 135.- an.
Persische Qualitäten von Mk. 250.- an.

Seltene Gelegenheit!

Eine Partie Afghans, alte Ware, allerfeinste Qualitäten mit Seidenglanz,
in Größe bis 270/400.

Antike Teppiche

Interessante Kelims, Schabracken, Taschen, Bochara- und Soumakstreifen.

Prachtvolle Stickereien.

Anerkannt reelle Bedienung. Streng feste Preise.

Dreyfuß & Siegel

Großherzogl. Hoflieferanten.

Ein gutes
Salatöl
empfehle per 1 Liter 1 Mark,
bei 5 Liter à 95 Pfg.
Jaffa-Oel
Olivenöl
Bernhard Oser,
Waldstrasse 5.



Warum
verwenden Sie nicht
Dr. Gentner's
Vollkornweizenpulver
„Goldperle“
Wissen Sie denn nicht, dass jedem
Paket ein prakt. Geschenk beiliegt?
Alleiniger Fabrikant:
Carl Gentner, Göppingen.

Das Stimmen sowie alle
Reparaturen an
Flügeln, Pianinos
und Harmoniums werden gerne
angenommen, solb und gewissenhaft
ausgeführt.

J. Kunz, Klavierbauer,
Pianolager, Karl-Friedrichstraße 21.

Schul-
ranzen und
Mappen

in bekannt solider Sattlerware, in
Rindleder von M. 5.90 an, empfiehlt
B. Klotter, Sattler,
Kronenstrasse 25.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Wer probt, der lobt
Dahritseife für schmutzige Hände
Dahrit-Parkettreiniger
Dahrit-Putzpulver
zu haben in den besseren Drogen-,
Seifen- und Kolonialwarengeschäften
In gros: **Herm. Baumann,**
Rudolfstrasse 38.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Im heiligen Feuer der Liebe.

Roman eines Künstlers von Richard Schöff.

Plötzlich schien ein wildes Feuer in Theresie entfesselt zu werden. Die
so lange zurückgehaltene Leidenschaft wurde frei und ungestillt mit verzeh-
render Gewalt ihrem juckenden Herzen. Lebend vor Sonne umschlang
sie mit beiden Armen seinen Hals und presste ihre Lippen auf seinen
Mund.

So hielt sie ihn umschlungen, bis der Doktor sie mit erschrecktem
Gesicht losmachte und aufsprang. Einen Augenblick war ihm selbst ganz
selbst dabei zuzumute gewesen. Dann erst war ihm zum Bewußtsein gekommen,
was hier geschehen war. Eine unbestimmte Angst vor dem, was nun
folgen mußte, hatte ihn gepackt, und er fühlte sich auf einmal höchst un-
behaglich.

„Um, hm!“ brummte er vor sich hin, und im stillen ergänzte er
für sich: „Also doch! Nun hast du dich also doch glücklich festgefahren.“
Aber was war da zu tun? Jetzt hieß es gute Miene zum bösen
Spiele machen. Die Hauptsache war doch schließlich auch zunächst, daß
er geholfen wurde.

Er trat wieder zu Theresie, die mit geschlossenen Augen erschöpft in
die Arme des Divans zurückgesunken war, setzte sich zu ihr, nahm ihre
Hand und sagte:
„Nicht wahr, Theresie, nun wirst du dich doch nicht mehr beun-
ruhigen?“

Sie schüttelte mit einem glücklichen Lächeln nur leise den Kopf und
brachte seine Hand.
„Also hübsch verständlich sein und nicht wieder aufregen, hörst du?
Jetzt mußt du dich doch beugen, mit dem Gesundwerden. Ich werde noch
mal mit deinem Bruder sprechen.“

Dabei sah er sich in den Krügen, holte tief Atem und stand auf.
Davor er ging, setzte er sich aber doch noch einmal zu ihr, streichelte ihr
zärtlich die Hand und küßte sie mit einer Wärme, deren er selbst sich nicht
mehr für fähig gehalten hatte.

Ohne seinen Tee auszutrinken, den Mia selbst mit zärtlicher Sorg-
falt bereitet hatte, war Hellmer aufgesprungen. Ungebuldig ließ er im
Zimmer auf und ab, durch dessen große, oben mit echten Glasmalereien
geschmückte Fenster die Morgen Sonne so freundlich hereinschien.

Seufzend schaute Mia ihm nach.
Draußen zwitscherten die Vögel. Von den Zweigen der schlanken
Birke, die aus dem Garten bis über die Fenster des ersten Stockwerks
hinaufreichte, hing, mit goldigem Blütenstaub bedeckt, die braunen Kästchen
herab, und auf den Wipfeln des hohen Buchsbaums, das die Aussicht nach
der Straße verdeckte, leuchtete schon der erste grüne Schimmer. Unwill-
kürlich wurden ihre Blicke davon angezogen. — Auch in ihrem Herzen
drängte es ja nach Entfaltung. Und er war blind dafür.

Endlich stand sie ebenfalls auf und trat zu ihm.
„Dast du wieder keine Ruhe mehr, Kaspar? Es ist ja noch so
früh. Komm, laß uns noch ein bißchen plaudern.“

Sie schob ihren Arm unter den seinigen und lehnte sich zärtlich an
ihn. Sie hatte ihm doch so viel zu sagen. Warum hörte er denn nicht?
Er war vor dem mächtigen Tiroler Renaissancebüfett aus der
Philippine-Weser-Zeit stehen geblieben, dessen Intarjien vom Widerschein
des prächtigen roten Gebetsteppichs mit wundervoll warmen Tönen über-
gossen waren. Wie fein dazu das zarte Rosa ihres Morgenkleides stand,
das sich in so entzückenden Linien ihrer Gestalt anschniegte!

Wie schön sie war! In leidenschaftlicher Bewunderung presste er
sie an sich und küßte sie. Aber gleich darauf ließ er sie los und sagte:
„Nein, nein, Mia! Wir dürfen jetzt nicht schwach sein. Erst muß
die Arbeit vollbracht werden. Nicht wahr, du verstehst mich doch. Du
wirst es mir nicht noch schwerer machen?“

„Aber wir können doch nicht immer nur arbeiten, Kaspar. Sieh
doch nur, wie herrlich wir es haben! Seit drei Tagen sind wir nur
verheiratet, und noch keine Stunde haben wir für uns gehabt. Komm,
laß uns einmal zusammen durch unsere Wohnung gehen. Wir wissen ja
gar nicht, wie glücklich wir sind.“

Mit einem Seufzer sah er sie an. Sein Herz klopfte in feurigen
Schlägen. Alle seine Sinne drängten sich ihr entgegen. O, wenn er sie
jetzt hätte auf seine Arme nehmen und davontragen können! Aber es
durfte nicht sein. Amathusia, die Reine, Unerlöschte! Es mußte über-
wunden werden!

Dennoch folgte er ihr. Sie hatte ja recht! Sie wußten noch gar
nicht, wie glücklich sie waren.
Arm in Arm schritten sie durch die Räume, die sie sich mit so viel
Liebe eingerichtet hatten, und die nur darauf zu warten schienen, ihnen
zum Paradiese zu werden.

In ihrem Douboir, mit echten Louis XIV.-Möbeln ausgestattet,
alles weiß lackiert und mit Gold abgesetzt, die Leberzüge von gebütem
Seidentoff in zartem Rosa und Grün, war eine Erlesene. Hier hatten
sie zwischen Palmen Mias Büste aufgestellt. Ein zierliches Sofa stand
davor. Kissen, mit alten Klotostoffen bezogen, lagen in den Ecken. Ein
persischer Seidenteppeich von wundervollem Läufer bedeckte den Boden.
Durch die von feinen weißen Muffstreifen umrahmten Fenster hatte man
einen prächtigen Blick auf den Garten und einen angrenzenden Park.

Hierhin führte ihn Mia. Sie setzte sich auf das Sofa und zog ihn
sanft neben sich nieder.
„Kaspar, nicht wahr, wir haben es schön?“ sagte sie leise.
„Ja, sehr schön! Zu schön!“ antwortete er, sie mit leidenschaftlichen
Blickten betrachtend.

„Und denke dir nur, wie köstlich es sein muß, hier miteinander zu
leben. Wir werden plaudern, wir werden zusammen lesen und studieren.
Es gibt ja so viel Herrliches in der Welt. O, wie ich mich darauf freue,
daß wir uns nun hier gemeinsam genießen werden.“
„Ja! ja!“ sagte er unaufmerksam. In glühendem Verlangen
beugte er sich über sie und küßte sie auf den weißen Nacken.

Großer Abschlag!

Holländer Kartoffeln

vorzügliche gelbe Frucht liefert
per Zentner zu **Mk. 4.20**
für hier frei Keller;
das 2 Liter = Maß zu **16 Pfg.**
ist in meinen sämtlichen Filialen
erhältlich.

Bucherer

GEGRÜNDET 1857

JOSEPH MEESS

Ferd. Prinz Nachfolg.
Karlsruhe
Erbrprinzenstrasse 29

Großherzog. Badischer Hoflieferant Telefon 1222 Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden

Blecherei, Installation von Gas-, Wasser-, Bade- u. Klosett-Anlagen

empfiehlt in größter Auswahl

Beleuchtungskörper für Gas, Elektrisch, Petroleum, Spiritus und Hängeglimmlicht,
Badeeinrichtungen für Gas- und Kohlenheizung,
Badewannen, Sitz-, Fuß- und Kinderbadewannen,
Gasheiz- und Petroleumöfen, Gaskoch- und Bratapparate, Gasbügeleisen, Bidets, Zimmerklosette, Klosettzeitsätze, Eisschränke, Fliegenschränke, Petroleum- und Spiritusapparate, Petroleumlampen aller Arten, Vogelkäfige, Vogelkäfigständer, Aquarien, Terrarien, Froschhäuser etc., Küchen- und Haushaltseinrichtungen, Kochherde, schwarz und emailliert.

Mia fühlte die Blut seiner Lippen. O, wie süß das war! Heiße Schauer durchrieselten sie. Sie lehnte in seliger Erwartung den Kopf zurück und sah ihn an.

Einen Augenblick überließ er sich der Wonne. Dann sprang er auf. „Nein, Mia, wir dürfen noch nicht an uns denken. Komm, komm! Laß uns in das Atelier gehen.“

Sie suchte ihn zurückzuhalten; vergeblich. Sie bat, sie weigerte sich. Er warf sich vor ihr nieder und flehte so stürmisch und lange, bis sie doch endlich folgte.

So ging es Tag für Tag die ganzen nächsten Wochen hindurch. Ja, es wurde noch schlimmer. Je mächtiger er das Verlangen nach ihr in sich werden fühlte, um so ängstlicher hielt er sich von ihr zurück. Schließlich vermied er es fast ganz, mit ihr allein zu sein. Er hatte nur noch den einen Gedanken, die Aphrodite zu vollenden, und achtete nicht darauf, wie sehr sie darunter litt.

Und Mia litt grenzenlos. Von den großen Hoffnungen, die sie an ihre Ehe geknüpft hatte, war noch keine in Erfüllung gegangen. Wehrlos schien sie diesem wilden Egoismus seines künstlerischen Triebes gegenüberzustehen. Blind und taub schien er für alles andere, und von der erhofften Einwirkung auf sein Innenleben, dem sie doch erst die rechte Weiche zu geben gedacht hatte, war noch keine Rede gewesen. Wochen hindurch führte sie einen aussichtslosen Kampf gegen diesen Paroxysmus, der ihn jede Rücksicht gegen sie und gegen sich vergessen ließ.

Fast täglich wiederholten sich die furchtbaren Seelenkämpfe, die sie bis ins tiefste erschütterten hatten. Mit kurzen Unterbrechungen wurde oft die ganzen Tage über gearbeitet, zuweilen bis zum späten Abend beim Schein des Reflektors, und mehrmals waren sie sogar wieder des Nachts im Atelier geblieben.

Selbst körperlich war Mia dieser Anstrengung nicht gewachsen, die ihre Kraft von innen und von außen zugleich verzehrte. Dazu kam noch die Qual der Sehnsucht, zu der sie sich ihrem Vater gegenüber verdammt sah. Er schüttelte über die häufigen Besuche im Atelier, deren wahrer Zweck ihm natürlich verheimlicht werden mußte, den Kopf und sah mit ängstlicher Beforgnis die Freische aus ihren Zügen schwinden.

Verordnungen

Georg Oehler, Hofkonditor

Karlsruhe empfiehlt sich bei
Herrenstrasse 18 vorkommenden Gelegenheiten
Telephon 1652 Grösste Auswahl. Neuheiten

Für die Wäsche

gibt es nichts besseres, als das überall beliebte selbsttätige, vollkommen unschädliche Waschmittel Persil. Einfach in der Anwendung und billig im Gebrauch, da jeder Zusatz von Seife und Waschlauge überflüssig. Erhältlich nur in Original-Paketen.

Persil

ist garantiert frei von scharfen Stoffen und greift die Wäsche nicht an. Seine Wasch- und Bleichkraft ist enorm; die schmutzigste Wäsche wird blütenweiß, ohne Reiben und Bürsten, nur durch einmaliges etwa viertel- bis halbstündiges Kochen. Voller Ersatz für Rasenbleiche.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Färberei und chem. Waschanstalt

D. Lasch

Telephon 1953 Filialen: Karlsruhe

Sofienstrasse 28, Kaiserstrasse 48,
Ludwigsplatz 40, Augustastrasse 13,
Marianstrasse 45, Georg-Friedrichstr. 22,
Kaiser-Allee 33, Rheinstrasse 23,
Durlach: Hauptstrasse 50

empfiehlt sich für die

Herbst- und Winter-Saison

für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusage prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mässigen Preisen.

20 Filialen u. Annahmestellen. Rabatmarken.

(Rezepte) für die Mitglieder aller Krankenkassen werden in sämtlichen öffentlichen Apotheken der Stadt angefertigt.

Die Vereinigung Karlsruher Apotheker

Milchkuranstalt E. Birkenmeier

Telephon 1016. Kriegstraße 17.

Hoflieferant Seiner Großherzogl. Hoheit des Prinzen Max von Baden

einige und älteste Anstalt unter Kontrolle des Ortsgesundheitsrates, mit ausschließlicher Trockenfütterung, empfiehlt

Kur- und Kindermilch.

Dieselbe ist der beste Ersatz für Muttermilch und wird aus den eigenen Stallungen von nur anseherigen, dem Höhenwiesenschlag der Alpen entnommenen, auf Tuberkulose geprüft. Schweizer Kühen gewonnen.

Regelmäßiger Versand nach auswärts.

Hofbäckerei u. Konditorei

Otto A. Kasper

Inh.: Robert Hemmer

Hans Thomastrasse 3 Telephon 1308

empfiehlt täglich frisch:

Wiener Frühstückgebäck in Brezeln, Hörnchen, Semmeln, Tafelbrötchen, Pariser Hörnchen.	Fastenbrezeln, feinste Freib. Brezeln, Salzstangen, Cakes.
Echtes Roggen- und Schwarzbrot, Weißbrot, Kölnerbrot, Feinmetzbröt, Engl. F. m. d. B., Belegbrote, Graubrot.	Gesundheitskuchen, NuBrouladen, Hildabrötchen, Blätterteig Windbeutel, verschiedenes Teegebäck, Streuselkuchen, Hefenkränze, Kaffeekekuchen.
Spezialität: Selbstgem. Eiernudeln, Friedrichsdorf. Zwieback, täglich frisch.	Feinste Schokoladen und Bonbons.

Prompter Versand nach auswärts.
Auf Wunsch zu jeder Tageszeit Lieferung frei ins Haus.

Serientage

in

Kinder-Sweaters

und

Strümpfen.

PAUL BURCHARD

folgende Apotheken sind heute nachmittag geöffnet:

Aldersapothek,
Friedrichsapothek,
Diasapothek,
Lilienapothek,
Sofienapothek.

Bis mittags 2 Uhr sind alle Apotheken geöffnet.

(Fortsetzung folgt)